

Monoedukation – (K)ein Ansatz von gestern?

Ergebnisse aus der Absolventinnenbefragung
des Internationalen Frauenstudiengangs Informatik (IFI)

MINTcafé Gender 24. Juli 25 | Lore Funk

Internationaler Frauenstudiengang Informatik - Profil

- ▶ Der Internationale Frauenstudiengang Informatik (IFI) an der Hochschule Bremen wurde 2000 als monoedukatives Angebot in Angewandter Informatik eingerichtet und ist der älteste technisch ausgerichtete Frauenstudiengang Deutschlands. Er zeichnet sich durch ein einzigartiges Profil aus:

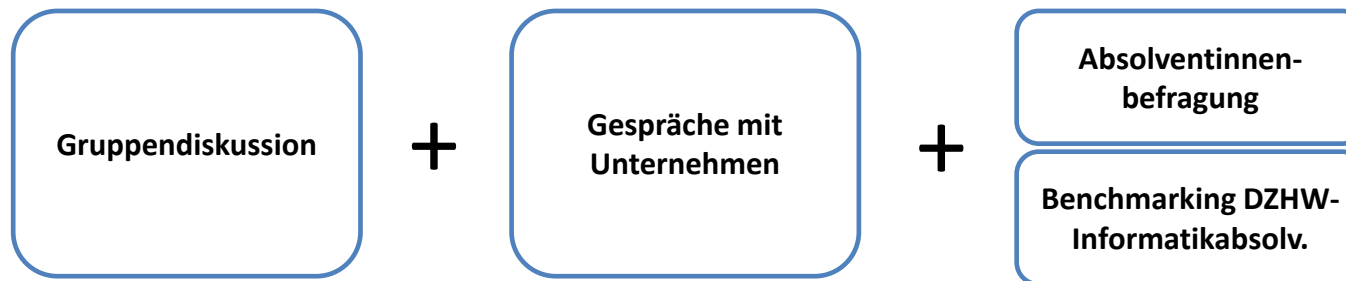


-  ▶ *Internationalität:* in Form eines verpflichtenden Auslandssemesters,
-  ▶ *Monoedukation:* das Studium ist über 7 Semester *monoedukativ*, ab dem 4. Semester ergänzt durch ein *koedukatives Wahlpflichtangebot* mit anderen Informatikstudiengängen,
-  ▶ *Niedrigschwelliger Zugang:* keine Vorkenntnisse erforderlich,
-  ▶ *Team- und Dialogorientierung:* Die Lehre findet in kleinen, eng betreuten Gruppen statt, mit systematischer Anbindung an die berufliche Praxis.

Studiendesign

Wie bewerten Absolventinnen den IFI-Studiengang vor dem Hintergrund ihrer Berufserfahrungen?

- » Module: Gruppendiskussion, Befragung Unternehmen & Absolventinnen (plus Sekundärdatenanalyse DZHW-Informatikabsolventinnen)



- » Steckbrief Absolventinnenbefragung

- **Grundgesamtheit:** 199 Absolventinnen (Jahrgänge 2000 bis 2017)
- **Zielsetzung:** Bewertung des IFI-Studiengangs aus der Retrospektive und Rekonstruktion von Studien- und Berufsverläufen
- **Durchführung** vom 27. Oktober bis 18. Dezember 2023 als standardisierte Onlinebefragung (mit der Befragungssoftware Limesurvey)
- **Rekrutierung** (erfolgreiche Kontaktrecherche und -aufnahme von 105 Absolventinnen) durch HS Bremen, Weiterleitung des offenen Befragungslinks an weitere Zielpersonen im Schneeballverfahren
- Anzahl **erfolgreicher Interviews: 64** (Ausschöpfung insgesamt: 32% | Ausschöpfung bei vorliegenden Kontaktadressen: 61%)



IFI-Absolventinnen

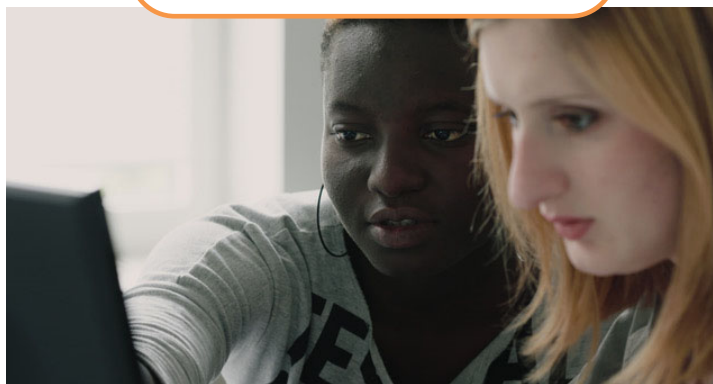


Fünf zentrale Ergebnisse

1

Ein monoedukativer Studiengang trägt maßgeblich zu einer **geschützten und förderlichen Lernumgebung** bei...

„Es war einfach wunderbar, alle Fragen stellen zu können!“

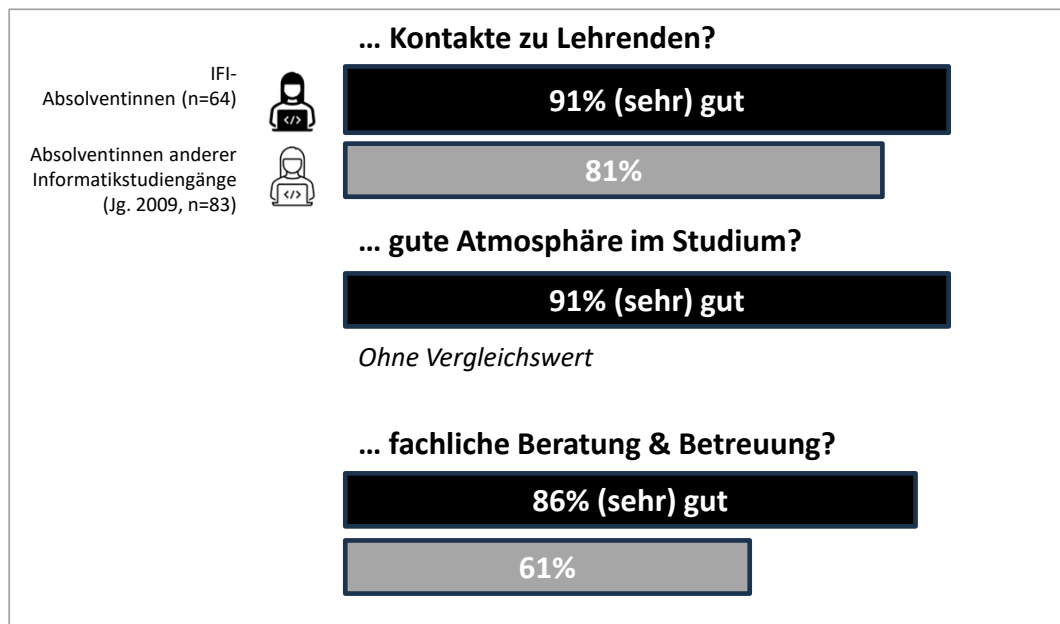


Detailaspekte



Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte im Hinblick auf den IFI-Studiengang?

Alle Absolventinnen (n=64) | 5er-Skala von 1: sehr gut bis 5: sehr schlecht | Angaben in % | Sortierung nach Durchschnittswerten



Stärken

Wege ins Studium

Studienerfahrungen

Einmündung in den
Beruf

Berufserfahrungen

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte im Hinblick auf den IFI-Studiengang?

Kommentierungen der Antworten, angereichert mit Nennungen aus der Gruppendiskussion

**Kontakte zu Lehrenden
/ Fachliche Beratung und
Betreuung**

- *Unterstützung und Hilfestellungen durch die Professorinnen, individuelle (Problem-)Lösungen und große Rücksichtnahme: „Sicherheit, dass das Studium schaffbar ist und die extrem zugewandte Art der Lehrenden“ (ID 32)*

Gute Atmosphäre im Studium

- *„Die Anfangszeit des Studiums und die Unterstützung von Dozenten, Tutorinnen und Studiengangsleitung! Die kleinen Gruppen ermöglichen es, eine Lernatmosphäre zu schaffen in der man gut Neues erleben kann!“ (ID 66) / Studieren im vorurteilsfreien Raum: „IFI war ein safe space“ (GD)*

**Vermittlung der Identifikation mit
der Informatik**

- *Auf- und Ausbau des fachlichen Selbstkonzepts: „alles keine Hexerei“ (GD)*



Fünf zentrale Ergebnisse

1

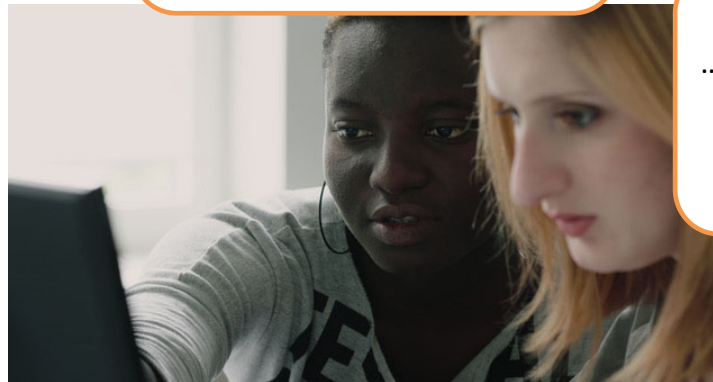
Ein monoedukativer Studiengang trägt maßgeblich zu einer **geschützten und förderlichen Lernumgebung** bei...

„Es war einfach wunderbar, alle Fragen stellen zu können!“

2

... und stärkt die Studentinnen in ihrer **fachlichen Rolle als Informatikerinnen**.

Acht von 10 IFI-Absolventinnen würden den Beruf wieder wählen.



Detailaspekte

Wege ins Studium

Studienerfahrungen

Einmündung in den
Beruf

Berufserfahrungen

Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte im Hinblick auf den IFI-Studiengang?

Alle Absolventinnen (n=64) | 5er-Skala von 1: sehr gut bis 5: sehr schlecht | Angaben in % | Sortierung nach Durchschnittswerten

Vermittlung der Identifikation mit der Informatik im Studium



IFI-Absolventinnen (n=64)



Die Vorbereitung auf den Beruf im Studium...



IFI-Absolventinnen (n=64)

bewerten 58% (sehr) gut



Absolventinnen anderer
Informatikstudiengänge
(Jg. 2009, n=83)

37%

„Ich würde wieder den gleichen Beruf wählen“



IFI-Absolventinnen (n=64)

Zustimmung zu 80%



Absolventinnen anderer
Informatikstudiengänge
(Jg. 2009, n=83)

59%

Fünf zentrale Ergebnisse

1

Ein monoedukativer Studiengang trägt maßgeblich zu einer **geschützten und förderlichen Lernumgebung** bei...

„Es war einfach wunderbar, alle Fragen stellen zu können!“

2

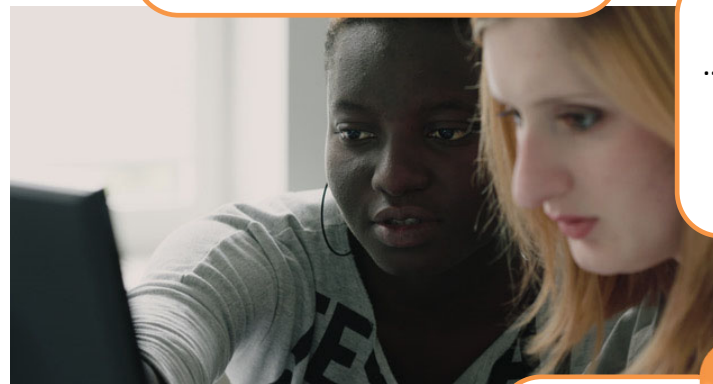
... und stärkt die Studentinnen in ihrer **fachlichen Rolle als Informatikerinnen**.

Acht von 10 IFI-Absolventinnen würden den Beruf wieder wählen.

3

Monoedukation ist dabei ein wichtiges Element neben anderen: Das **Gesamtkonzept muss für eine große Bandbreite an Frauen attraktiv sein**.

Ein technischer Studiengang für Frauen braucht weitere attraktive und distinktive Features (z.B. niedrigschwelliger Zugang, Internationalität, Wahloptionen...)



Motive

Wege ins Studium

Studienerfahrungen

Einmündung in den
Beruf

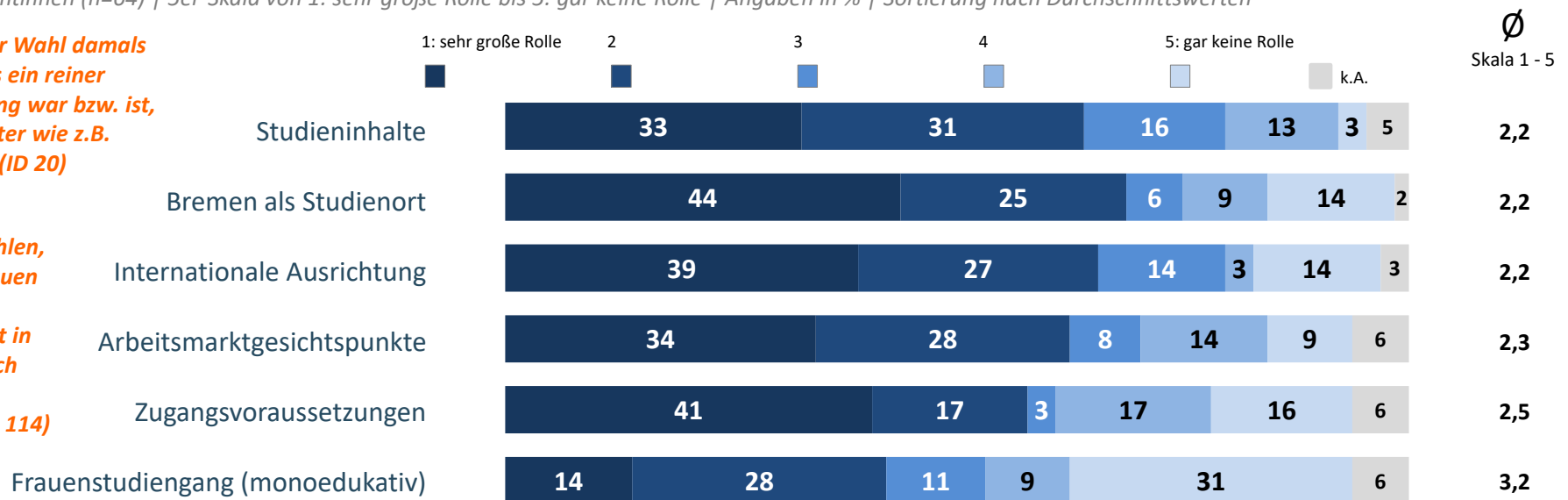
Berufserfahrungen

Welche Rolle spielten für Sie die folgenden Aspekte für die Wahl des IFI-Studiengangs?

Alle Absolventinnen (n=64) | 5er-Skala von 1: sehr große Rolle bis 5: gar keine Rolle | Angaben in % | Sortierung nach Durchschnittswerten

„Für mich war bei der Wahl damals auch wichtig, dass es ein reiner Informatikstudiengang war bzw. ist, also keine kombinierter wie z.B. Medieninformatik.“ (ID 20)

„Ich hätte mich nie getraut, IFI auszuwählen, wenn es nicht für Frauen wäre, obwohl ich schlauer und sehr gut in der Schule war und ich Informatik als Fach schaffen könnte.“ (ID 114)

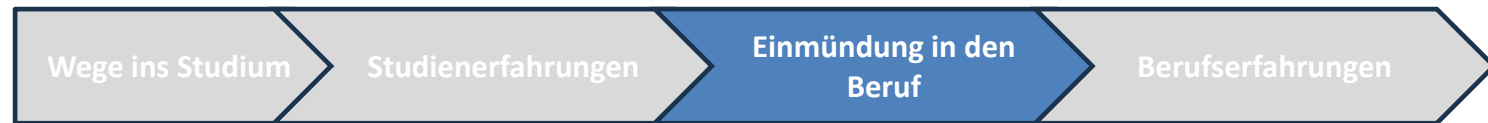


Das Gesamtkonzept macht den IFI-Studiengang attraktiv. Studieninhalte, der Standort Bremen und die internationale Ausrichtung sind für die Studienentscheidung besonders bedeutsam. Für rund 40% der Absolventinnen war die monoedukative Ausrichtung des Studiengangs sehr wichtig.

Fünf zentrale Ergebnisse



Monoedukation



Wie bewerten Sie einen Informatik Studiengang nur für Frauen vor dem Hintergrund Ihrer beruflichen Erfahrungen?

Alle Absolventinnen (n=64) | 5er-Skala von 1: trifft sehr stark zu bis 5: trifft gar nicht zu (Top Two vs. Bottom Two)

Zustimmung

Ein Frauenstudiengang Informatik...

Ablehnung

„Mir persönlich hat es gutgetan, dass ich mich zumindest im Grundstudium erstmal völlig aufs Lernen konzentrieren konnte ohne in „weibliche“ Rollen/Aufgaben gedrängt zu werden.“ (ID 80)

81%

...bildet einen „safe space“, in dem Frauen leichter den Zugang zur Informatik finden als im konventionellen Informatikstudium

6%

3%

...ist realitätsfern und bereitet deshalb unzureichend auf den Berufsalltag in der Informatik vor

83%

73%

...ermöglicht Frauen ein gutes professionelles Selbstbewusstsein als Informatikerinnen aufzubauen & im Berufsalltag zu bestehen

16%

„In Bewerbungsgesprächen als auch im CV teile ich nur mit, dass ich Informatik studiert habe, aber nenne nicht den Frauenstudiengang“ (ID 19)

61%

...erzeugt einen hohen Rechtfertigungsdruck gegenüber Außenstehenden

19%

„Ich denke der Studiengang ist notwendig, um den Safe Space zu schaffen und um genügend Fachwissen zu sammeln. Es sollte allerdings auch Möglichkeiten geben Veranstaltungen gemeinsam mit Männern wahrzunehmen und es sollte darauf vorbereitet werden, dass die Arbeitswelt anders aussieht.“ (ID 37)

Monoedukation bilanzieren die Absolventinnen mehrheitlich als positive und unterstützende Struktur. Herausfordernd ist allerdings der wahrgenommene Rechtfertigungsdruck von außen.

Fünf zentrale Ergebnisse



Berufsprofile

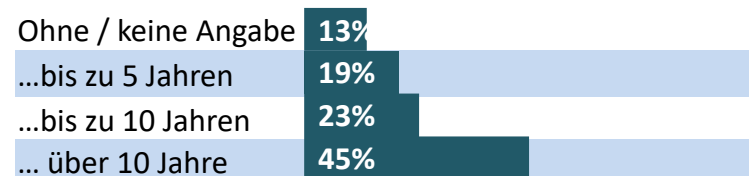
Wege ins Studium

Studienerfahrungen

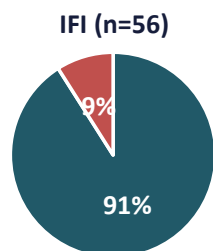
Einmündung in den
Beruf

Berufserfahrungen

Berufserfahrung IFI-Absolventinnen

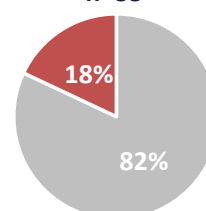


Tätigkeit in der IT

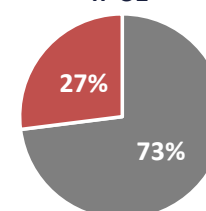


nach 5 Berufsjahren

DZHW 2009
n=33



DZHW 2013
n=31



Zu weitaus größtem Teil verbleiben sie – auch nach mehrjähriger Berufstätigkeit – in der IT.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Lore Funk

Kompetenzzentrum Technik-
Diversity-Chancengleichheit e. V.

Am Stadtholz 24, 33609 Bielefeld

Tel. +49 106. 73 00

funk@kompetenzz.de